

# Viel Raum für individuelle Wünsche

Keine Wünsche ließ die Hochzeits- & Trendshow am Wochenende rund um den schönsten Tag im Leben offen

Aus dem ganzen Ostalbkreis, aber auch vermehrt aus dem Göppinger und Stuttgarter Raum präsentierten sich rund 50 Aussteller am Wochenende im Stadtgarten bei der Hochzeits- & Trendshow 2011. Eine Vielfalt an Anregungen rund um das Thema „Feste“ und „Heiraten“ erwartete die rund 4000 Besucher. Die drei Modenschauen begeisterten – und waren ganz besondere Glanzlichter.

ANJA JANTSCHIK

**Schwäbisch Gmünd.** Kaum zu glauben, aber in diesem Jahr gelang es dem Organisationsteam rund um Jacqueline Friedrichs erneut, beim Angebot der Hochzeits- & Trendshow im Congresszentrum Stadtgarten eins draufzusetzen. Denn nicht nur die außergewöhnlich breit gestreute Angebotsvielfalt der einzelnen Aussteller, sondern auch die Präsentationen der insgesamt zehn Models auf dem Laufsteg begeisterten das Publikum. Die Professionalität der einzelnen Auftritte, in denen dieses Jahr die Abend- und Festmode den Schwerpunkt setzte, war beeindruckend. Pfiffige und ungewöhnliche Choreografie, gepaart mit der neuesten Mode und teilweise einem Hauch von Comedy machten die Modenschauen zu einem ganz besonderen Erlebnis. Erstmals gab's Torten und Floristik auf der Bühne. Welche sich als äußerst passendes i-Tüpfelchen zu den Schmuck- und Kleidervorführungen herauskristallisierten.

Mit von der Partie war erneut „Walter“, der mal mit Engels- und mal mit Lausbürgersicht die Zuschauer in seinen Bann zog. Da wurden die Anzüge und mancher Frack schon fast zur Nebensächlichlichkeit. Aber eben nur fast. Denn das Männermodell weiß, wie man sich auf der Bühne benimmt. Steht er doch mittlerweile oft auf dem Broadway in New York. „Und wir hatten sehr viel Glück, das er im Moment in Deutschland ist“, erläuterte Jacqueline Friedrichs begeistert. Sabine Späth, Chefin der internationalen Modenschauagentur „Top S“, habe eben die richtigen Kontakte. Wovon die Hochzeits- & Trendshow wieder einmal profitierte. Die musikalische



Fest- und Abendmoden bildeten den Schwerpunkt der Modenschauen auf der Hochzeits- & Trendshow 2011 am Wochenende im Stadtgarten. (Fotos: Tom)

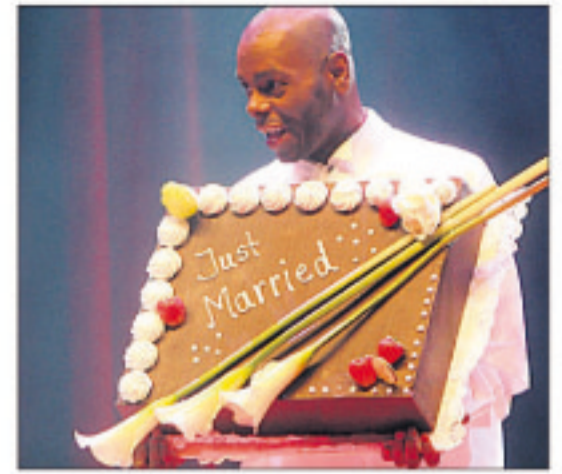
Unterstützung der Präsentationen waren „beswingt“, fetzig und mal rockig – je nach Kleiderstil. Dass die Models auch noch passend zum Text ihre Lippen korrekt bewegten, war eine Spitzenaufgabe. So wurden die Modenschau-

en zu perfekten und mitreißenden Modenschau-„shows“ im Peter-Parler-Saal.

Während am Samstag rund 700 Besucher entlang der aufwändig und individuell gestalteten Stände flaniert waren, gab es am Sonntag einen großen Besucherandrang. Rund 3000 Gäste machten sich über die Angebote rund um den schönsten Tag des Lebens kundig. „Hier gibt es tolle Anregungen“, waren sich so etwa Uwe Biekert und Diana Hoffmann einig. Das Paar wird im Juli den Bund der Ehe eingehen und genoss schon mal die Vorfreude auf der Show. „Da kriegt man echt Lust aufs Heiraten“, waren sie begeistert.

Doch es gab auch viele ältere Besucher, darunter ein Paar aus Böbingen. Auch sie bereiteten ihre Hochzeit vor und nutzten die professionelle Beratung. Allerdings werden sie sich in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal das Jawort geben. „Wir feiern unsere Goldene Hochzeit“, erzählten sie.

Es zeigte sich, dass nach wie vor der individuelle Wunsch am Hochzeitstag im Vordergrund steht. So ist beispielsweise das Brautkleid keinem Modediktat unterworfen. „Es gibt aber immer mehr die



Eine süße Torte auf dem Laufsteg – mit Model „Walter“ aus New York.



Welcher Ring passt am besten? Viel Zeit für Beratung war garantiert.



Pfiffige Choreografie und bezaubernde Kleider bei den Modenschauen.

Nachfrage nach farbigen Kleidern. Das klassische Weiß ist nicht immer erwünscht. Es wird auch viel Champagnerfarbe oder auch ein zarter Flieder- oder nachgefragt“, berichtete Peter Möbius aus Essingen. Und auch in Sachen Brautfrisur steht der eigene Geschmack im Vordergrund. Wobei Fatima Velispahic von der Gmünder Styling Crew einräumte, dass im Moment Flechtkomponenten in der Frisur trendig seien. In Sachen Bräutigam kommt neben dem klassischen Anzug auch gern etwas Farbe ins Spiel. „Von Haselnussbraun bis Creme ist alles gefragt“, so Martin Röttele. Natürlich dürfen es auch ein Glanzstoff oder „Schattenstreifen“ sein. Was der Modenschau-Moderator Daniel Pesch während den Auftritten bestätigte.

Mehr Gmünder erwünscht

Als „schade“ empfand die Organisatorin den Umstand, dass sich unter den 50 Ausstellern nur sechs Gmünder Firmen fanden. Obwohl im Vorfeld 170 angeschrieben und der Handels- und Gewerbeverein angesprochen worden war.



Rund 4000 Besucher nutzten die Vielfalt an Angeboten rund um den schönsten Tag im Leben, um sich Anregungen zu holen. Viel Lob gab's fürs Ambiente.